

Rotterdam 17. März 1881

↙ diese von Füllfeder!!!

Noch recht einen Kuss!

Mein liebes kleines Püppchen,

soeben finde ich Deine lieben Briefe vom 16. vor.
Herbstlichen Danke, Du mein Liebling. Ich habe Deine Briefe mit
Besorg auf die Mei-Reise gründlich geprüft und da Du
hervortretend übersetzt ist, dass Du im Juni, Juli freikommt, so
würde es nach meiner Ansicht dirket leichtsinnig, von diesem
einem Monat Aufschub so viel zu sagen. ~~Dem~~ Bedenken
hat Dir hervortretend auch, er sagt gar, dass sie minimal sind,
~~rät~~ ^{rät} aber wegen der Passgeschichte zu einem Treffen in
Deutschland, da die Passfrage eine solche Reise "bekanntem"
mache. Du, mein Püppchen, die Zukunft des hundertsten, ist
dass Du so glatt freikommt, ist so herzlich, dass ich es
unverantwortlich finden würde, falls wir etwas weiterkommen
wegen ~~und~~ in Bezug auf die Scheidungsfrage ^{und} unter die
geringsten Bedenken bestehen, findest Du das nicht auch?
Sich mal, Schatz, es sind doch nur ein Verschieben der
Reise von 1-1½ Monat, aber dafür sind sie nun so schön,
denn Du kommst dann frei von allen Banden und wir
können so ganz anders Pläne schmieden, als wenn die
Scheidungsfrage noch nicht getört ist. Was dann meine
Ferien angeht, so kann ich dieselben auch im Herbst
nehmen, ich habe mich heute erkundigt. Falls ich
dieselben nach dem 1. Oktob. nehme, bekomme ich noch

drei Tage extra, man könnte dann evtl. ins Hochgebirge
gehen, denn im Oktober fällt dort der erste Schnee. Wie
dächtest Du die unsere Hochalpenreise mit Winterport?
Auf jeden Fall lohnt sich doch unter diesen Umständen eine
Reise im Juni/Julii, nicht wahr? Für Mutti und Friedrich
ist es hier im Juli auch weit netter als im Mai, da im
Juli die Saison in Scheveningen beginnt. Überlegt es Euch
nun mal gründlich und berichte mir dann.

Also der so stark belebte Convent hat Dir gefallen? Die
Jubiläumsmarken habe ich durch Zufall erhalten auf die Bank
dann verkauft wurden sie nun damals bei der Ausgabe. Die
Gesellschaft im Verein war nicht erstklassig aber auf jeden
Fall nett, gemischt war sie glücklicherweise nicht.

Gib gut acht auf Deine Erkältung, mein Tüppchen, damit Du
sie noch wieder loswirst. — Sei so recht herzlich bedankt
für die Blümchen, die mir Küsse bringen, — sie duften
ganz herrlich. Was aus der Pochsack wird, weiß ich nicht,
vielleicht kannst Du die mal einen Stambmantel oder sonst
etwas daraus machen lassen. — Herr Hett ist im Amsterdamer
er hat dort oft geschäftlich zu tun. — Nun, Du mein Liebling,
schlafe ich für heute. Schreib mir bald, wie Du meine Absicht
über die Mai - Reise findest. Ich bin so glücklich, daß Du
hervollt so fest überzeugt ist, daß Du so recht freikommen
wirst. Wenn Du denn hier sein wirst werden wir meine Ferien fest-
setzen, nicht wahr? Ernst Du Dich auch so darauf? Stets
herzlichste Grüße für Mutti und Friedrich.

Recht innige Küsse Dein Willibrod

Falsch Name meine Ferien vollständig auch im August oder September
nehmen. Die Oktober kann mir nur so nett sein, da ich dann die Sommer mit Euch im
Scheveningen hin und wieder mit die im Hochgebirge; aufpassen die Tage machen, aber das ich Nebenwachen.